

# IKT-Erhebung 2020: Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen

Dieser Beitrag stellt Ergebnisse für den Freistaat Sachsen aus der jährlich durchgeführten Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen vor. Neben aktuellen Entwicklungen zur Ausstattung der sächsischen Unternehmen mit Internetzugängen sowie IT-Fachkräften wird auch ein kurzer Blick auf IT-Fortbildungsmaßnahmen geworfen.

## Vorbemerkungen

Die IKT-Erhebung in Unternehmen ist eine amtliche Statistik, die jährlich europaweit durchgeführt wird. Innerhalb Deutschlands werden für diese Statistik Angaben von insgesamt 20 000 Unternehmen erhoben. Voraussetzung für eine Einbeziehung in die Grundgesamtheit ist, dass die Unternehmen ihre wirtschaftliche Haupttätigkeit in einem der Abschnitte C bis J, L und N oder den Abteilungen 69-74 sowie der Gruppe 95.1 der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 ausüben. Im Freistaat Sachsen beträgt der geschichtete Stichprobenumfang rund 1 000 Unternehmen. Angaben der befragten sächsischen Unternehmen werden innerhalb einer sogenannten „gebundenen Hochrechnung“ auf die Gesamtzahl an Unternehmen in Sachsen hochgerechnet.

Die Teilnahme an der IKT-Erhebung ist freiwillig. Um die Belastung für die Befragungseinheiten möglichst gering zu halten, wird zudem eine Stichprobenrotation durchgeführt und werden Unternehmen mit weniger als 10 tätigen Personen mit einem verkürzten Erhebungsbogen befragt.

Inhaltlich wird mit der Statistik unter anderem festgestellt, inwieweit Unternehmen des Freistaates Sachsen mit einem Internetzugang ausgestattet sind, E-Commerce anwenden, elektronische Rechnungen nutzen und eigene IT-Fachkräfte besitzen. Durch den Einsatz harmonisierter Fragebögen sind sowohl regionale Vergleiche zwischen einzelnen Bundesländern als auch internationale Vergleiche zwischen Mitgliedstaaten der Europäischen Union prinzipiell möglich. Die thematischen Schwerpunkte der Erhebung variieren jedoch von Jahr zu Jahr, so dass die zeitliche Vergleichbarkeit der Erhebungsdaten beschränkt ist.

## Hinweise zur Ergebnisdarstellung

In diesem Beitrag werden ausgewählte Ergebnisse aus der IKT-Erhebung in Unternehmen des Jahres 2020 vorgestellt und mit Ergebnissen der

beiden Vorjahre verglichen. Soweit nicht anders angegeben, liegen den Ergebnissen Daten von Unternehmen aller Beschäftigtengrößenklassen zugrunde [vgl. 1]. Auf eine Auswertung einzelner Wirtschaftszweige wird verzichtet. Angaben, deren Aussagewert in Tab. 1 als „eingeschränkt“ gekennzeichnet ist, weisen einen relativen Standardfehler von mindestens 10 Prozent auf.

## Ergebnisse

### Sächsische Wirtschaft fast vollständig mit Zugang zum Internet ausgestattet

97 Prozent der Unternehmen im Freistaat Sachsen verfügten im Jahr 2020 über einen Internetzugang. Bundesweit lag der Anteil an Unternehmen mit Internetzugang nur geringfügig höher (98 Prozent).

Von den sächsischen Unternehmen, die einen Zugang zum Internet hatten, nutzten 87 Prozent eine ortsfeste Internetverbindung und 56 Prozent eine mobile Internetverbindung für den geschäftlichen Einsatz von tragbaren Endgeräten wie z. B. Laptops und Smartphones. Gegenüber 2018 stieg damit der Anteil an sächsischen Unternehmen mit mobilem Internetzugang um 6 Prozentpunkte. Der Anteil an ortsfesten Verbindungen zum Internet erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 2 Prozentpunkte.

### Mehr als die Hälfte der tätigen Personen in sächsischen Unternehmen verfügen über einen Internetzugang

54 Prozent aller tätigen Personen in Unternehmen des Freistaates Sachsen besaßen im Jahr 2020 einen geschäftlichen Zugang zum Internet. Der Bundesdurchschnitt lag mit einem Wert von 60 Prozent deutlich höher. Im Vergleich zum Jahr 2018 stieg der Anteil in sächsischen Unternehmen um 3 Prozentpunkte. Über ein Fünftel (22 Prozent) der tätigen Personen in Unternehmen des Freistaates Sachsen verfügen über einen mobilen In-

ternetzugang. Dieser Anteil erhöhte sich seit 2018 zwar kontinuierlich um insgesamt 5 Prozentpunkte – liegt aber dennoch unter dem bundesweiten Durchschnitt von 26 Prozent.

### Anteil von sächsischen Unternehmen mit eigenen IT-Fachkräften sinkt

Weniger als jedes fünfte sächsische Unternehmen (18 Prozent) mit mindestens 10 Beschäftigten beschäftigte im Jahr 2020 eigene IT-Fachkräfte. Der Anteil sank im Vergleich zum Jahr 2018 um 3 Prozentpunkte. Der Bundesdurchschnitt für das Jahr 2020 lag nur geringfügig höher (19 Prozent) und verzeichnete im Vergleich zu 2018 eine Verminderung um 1 Prozentpunkt.

IT-Fortbildungsmaßnahmen wurden im Jahr 2020 nur von einem Viertel der Unternehmen des Freistaates Sachsen mit mindestens 10 Beschäftigten angeboten. In den beiden Vorjahren war es jeweils noch ein Drittel der Unternehmen. Ein ähnlich starker Rückgang ist für das Jahr 2020

auch im Bundesdurchschnitt zu beobachten. Die Ursache für diese rückläufige Entwicklung könnte allerdings in den Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie liegen und womöglich keinen zukünftigen Trend widerspiegeln.

### Papierlos: Nutzen Unternehmen noch Rechnungen in Papierform?

Im Jahr 2020 verwendeten 93 Prozent der sächsischen Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten noch Rechnungen in Papierform. Der Bundesdurchschnitt lag mit 85 Prozent deutlich niedriger. Elektronische Rechnungen in einem unstrukturierten Format, die nicht automatisiert weiterverarbeitet werden können, wurden aber immerhin bereits in 63 Prozent der Unternehmen des Freistaates Sachsen ausgestellt. Zwei Jahre zuvor stellte noch knapp jedes zweite sächsische Unternehmen überhaupt keine Rechnung elektronisch aus.

**Tab. 1 Ausgewählte Ergebnisse der IKT-Erhebung bei Unternehmen in Sachsen sowie Deutschland 2018 bis 2020**

in Prozent

Merkmal	Sachsen			Deutschland		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Unternehmen mit Internetzugang	95	94	97	95	95	98
Unternehmen mit ortsfester Internetverbindung	85	85	87	88	88	90
Unternehmen mit mobiler Internetverbindung	50	53	56	53	53	54
Tätige Personen im Unternehmen mit Internetzugang	51	55	54	59	60	60
Tätige Personen im Unternehmen mit mobilem Internetzugang über ein tragbares Gerät	17	20	22	23	25	26
Unternehmen mit Beschäftigung eigener IT-Fachkräfte (ohne Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten)	21	(20)	18	20	19	19
Unternehmen mit Angebot von IT-Fortbildungsmaßnahmen (ohne Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten)	33	33	25	30	32	24
Unternehmen mit ausgestellten Rechnungen in Papierform (ohne Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten)	(95)	-	93	89	-	85
Unternehmen mit ausgestellten elektronischen Rechnungen in einem unstrukturierten Format (ohne Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten)	51	-	63	50	-	60

Zeichenerklärung: ( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
- es liegt kein Aussagewert vor

Literatur- und Quellenverzeichnis

[1] Statistisches Bundesamt: Ergebnisse der IKT-Erhebung in Unternehmen 2020, Wiesbaden, 2020.